

2. Mecklenburger-Seen-Runde



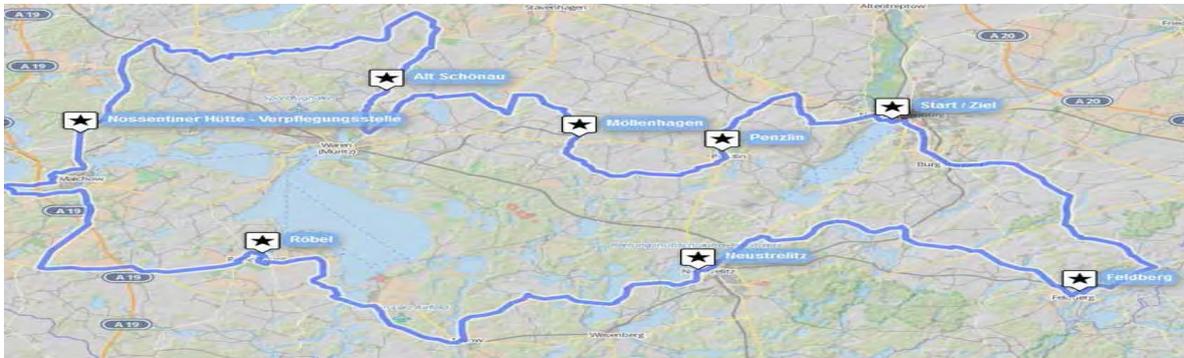
Bericht von Ralf Kirsch

30.05.2015

Am Sonnabend, dem 30.05.2015 um 5:50 Uhr gingen 6 Teichlandradler auf 300 km Runde, der „Zweiten Mecklenburger Seen Runde“. Bereits in 2014 waren die Teichlandradler bei der ersten Auflage mit dabei und waren begeistert von dieser Veranstaltung.

Die erneute Teilnahme war eine leichte Entscheidung, auch unter dem Blickwinkel, dass unser Klausi diese Tour unbedingt bestreiten wollte, weil in 2014 nur die 198 km für ihn zu Buche standen.

Die MSR ist eine 300 km Tour durch Mecklenburg Start im Kulturpark von Neubrandenburg – Burg Stargard – Neustrelitz – Mirow – Röbel – Drewitz – Malchow – Möllenhagen- Penzlin.



Diesmal waren dabei: Ines, Andreas K., Peter G., Dieter, Klaus und Ralf

Am Freitag- Abend holten wir 6 die Startunterlagen im Kulturpark Neubrandenburg ab und machten uns mir den notwendigen Gegebenheiten vertraut. Auf der Festwiese ein Treffen mit Tourteufel Didi und auf der Bühne Extremsportler Joey Kelly und vieles andere mehr.



Für die ersten Radlergruppen ging es bereits am Freitagabend ab 20:00 Uhr unter Begleitung eines Führungsfahrzeug auf die Strecke. Die Nacht durchzufahren war nicht so unser Ding, da wir auch die herrliche Gegend, an der Strecke genießen wollten. Zur Eröffnung der Veranstaltung war die Wetterprognose für den Sonnabend weitestgehend in Ordnung und unsere Freude auf die Tour sehr groß.

Also machten wir uns am Sonnabend um 5:00 Uhr von unserem Quartier in Burg Stargad (ca. 10 km vor Neubrandenburg) auf zum Start.



Losgefahren sind wir noch im Trockenen, aber in Neubrandenburg setzte der Regen ein, also Regensachen an und an den Start.

Gegenüber 2014 hat sich die Streckenführung zum Vorteil geändert, es wurde eine bessere Streckenführung gewählt, aber auch der Anspruch hat sich erhöht, wie die zu bewältigten 2160 Höhenmeter zeigten.

Zu Beginn ging es recht flott in unserer Gruppe bei dem Regen zur Sache, wobei Ralf noch mal kurz an der Unterkunft vorbeigefahren ist, um seine Regensachen zu komplettieren. Bedingt durch das Wetter sind wir die ersten 80 km durchgefahren, bis zum zweiten Kontrollpunkt. Hier war erst mal aufwärmen mit heißer Suppe und Tee angesagt.

Wir mussten in Bewegung bleiben, damit man nicht zu kalt wurde, Andreas und Peter machten sich schnell wieder auf die Tour. Die anderen Teichlandradler blieben bis zum Schluss zusammen, es sollte keiner verloren gehen und Klausu musste ja mit....., das Ziel war noch 220km entfernt.

Bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 25 km/h für die 300 km, fuhren wir mit vielen Rad-sportbegeisterten zusammen, auch trafen wir viel von unserer ersten MSR wieder.

Bei durchwachsenem Wetter, Wind, Regen, Gewitter, Hagel, Sonne, nur der Schnee fehlte, pedalierten wir durch eine schöne Landschaft (es war eine Augenweide) in Mecklenburg, auf guten Straßen, an vielen Seen vorbei, aber auch über kleine Kopfsteinpflasterpassagen.

An den Verpflegungsstationen konnte man sich nicht nur stärken, sondern auch sich massieren und die Räder durchsehen und kleinere Reparaturen durchführen lassen und sich wärmen.



Mit den letzten 40 km zeigte sich nun auch die Sonne und es ging für uns alle zügig zurück nach Neubrandenburg.



Nach einer Fahrzeit von ca. 9 - 11 Stunden fuhren wir, Andreas, Peter, Ralf, Ines, Klaus und Dieter durch das Ziel und freuten sich auf das „Siegerbier“, aber erst nach einer heißen Dusche. Es war eine sehr gut organisierte Veranstaltung, welche sehr viel Potential besitzt und von den Teichlandradlern wieder besucht werden wird.



Fazit:

- alles Unfallfrei und ohne Panne bei Regen abgelaufen,
- Klausu stürzte einmal beim Essen von der Bank,
- bei besserem Wetter eine der schönsten Touren,
- Training vorher notwendig
- Super Organisation
- bei Regen Plastetüte für die FüÙe ein Muss